



TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Clemens Haskamp eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und begrüßte die Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates (SB) der Stadt Lohne. Als Gäste begrüßte er den Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters Herrn Gert Kühling und den Bürgerpolizisten Herrn Heiko Päleke. Entschuldigt abwesend waren Elisabeth Meyer, K.-H. Heine und Friedhelm Heckmann.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung am 09.10.2017

Die Tagesordnung wurde genehmigt wie vorgeschlagen und das Protokoll der Sitzung am 09.10.2017 wurde ebenfalls genehmigt wie vorgelegt.

TOP 3 Arbeit der Kommunalen Ordnungskräfte in Lohne

Herr Kühling stellte den Bürgerpolizisten Herrn Heiko Päleke vor, der seit Mai 2017 seinen Dienst aufgenommen hat und das Ordnungsamt der Stadt im Außendienst verstärkt. Herr Päleke erklärte: „Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehören die Kontrolle öffentlicher Plätze, die Begleitung von Schulverweigerern, das Aufspüren illegaler Müllentsorgungen oder auch die Unterstützung bei Großveranstaltungen in der Stadt“. Er schilderte seinen Tagesablauf und Herr Kühling machte deutlich, dass der Bürgerpolizist keine polizeilichen Befugnisse hat und auch nicht in den fließenden Verkehr eingreifen darf. Die Aufgaben der Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Erteilung von Verwarnungen werden durch zwei Politessen, die ebenfalls dem Ordnungsamt unterstehen, wahrgenommen. In der anschließenden Diskussion wurde die allgemeine Parkplatzsituation in Lohne erörtert und zukünftige Projekte kurz dargestellt. Es wurde kritisiert, dass immer noch Radfahrer auf den Bürgersteigen fahren, obwohl die Brink- und Lindenstrasse als Fahrradstrassen kenntlich gemacht seien. Auch der Linksverkehr auf den Radwegen in der Stadt kam zur Sprache. Hier sollte stärker kontrolliert werden.

TOP 4 Antrag an die Stadt Lohne?

4.1 Der Vorsitzende berichtete, dass er im NDR einen Bericht über die Einrichtung von sog. Zebrastreifen im 3D Format gesehen hat, was die

Verkehrssicherheit erhöhen sollte. Wenn man im Cafe Wolke an der Lindenstrasse sitzt, sieht man das Chaos an dem Kreisverkehr. Autofahrer nehmen sich gegenseitig die Vorfahrt, Fußgänger und Radfahrer – wenn sie den Zebrastreifen überqueren wollen – leben gefährlich. 3-D Zebrastreifen wirken wie dreidimensionale Balken, die scheinbar über die Straße schweben. Der 3-D-Zebrastreifen fällt den Autofahrern sofort ins Auge und würde es für die Fußgänger sicherer machen, die Straße zu überqueren. Beim ADAC-Nds. wird ähnlich argumentiert. Alles, was die Aufmerksamkeit erhöht, ist gut für die Verkehrssicherheit. In einigen Städten und Gemeinden Niedersachsens wurden solche Überwege bereits erfolgreich getestet. Herr Kühling äusserte dazu, dass rechtliche Bedenken bestünden und dass für Lohne die Einführung von solchen Überwegen zunächst nicht infrage käme.

4.2 Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass die Grundsteuer aktuell gegen das Grundgesetz verstößt. Die Einheitswerte für die mehr als 35 Millionen Grundstücke in Deutschland verstoßen gegen den Gleichheitssatz des Grundgesetzes. Im Westen sind diese Einheitswerte seit 1964 unverändert und im Osten gar seit 1935. Ein Grundstück mit „Omas Häuschen“ von 1964 hat deshalb **steuerlich** den gleichen Wert wie eine 2017 nebenan gebaute Villa. Die Diskussion um die Grundsteuer läuft seit fast 20 Jahren. Es wird Zeit, dass die Politik endlich „zu Potte“ kommt. Herr Kühling meinte dazu, dass die Angelegenheit auf höherer Ebene geregelt werden muss.

4.3 Der ursprüngliche Antrag des Seniorenbeirates bei freiwilliger Abgabe des Führerscheines ein Moobil Plus Ticket kostenlos zu erhalten, wurde vom Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales des Rates der Stadt Lohne in die Zuständigkeit des Landkreises verwiesen. Bisher ist keine Entscheidung durch den Kreistag erfolgt. Herr Knospe und Frau Klee bemängelten in der Sitzung dieses Ausschusses einen hohen Verwaltungsaufwand, obwohl Clemens Haskamp vorher den Verwaltungsaufwand beschrieben hatte. Er bestehe lediglich darin, dass die Firma Schomaker einmal im Monat der Stadt Lohne eine Rechnung zuschickt und die Stadtverwaltung diese dann bezahlt. Wie in TOP 4 und der Anmerkung des Schriftführers zu dem Thema des Protokolls der Sitzung am 09.10.2017 aufgeführt, hatte die SPD Fraktion im Kreistag die Idee des Seniorenbeirates übernommen und dazu einen eigenen Vorschlag eingebracht und da war auch plötzlich das Argument des „hohen Verwaltungsaufwandes“ verschwunden. Clemens Westendorf, auch Mitglied des Kreistages, meinte dazu, dass der Vorschlag mehr unter dem Aspekt des geldlichen Vorteils desjenigen, der bereit ist den Führerschein abzugeben, gesehen wurde. Auch Herr Kühling vertrat die Meinung, dass jemand, der sein Auto verkauft und keine Kosten mehr für Versicherung und den Betrieb des Fahrzeuges zu tragen hat, dadurch geldliche Vorteile hat und nicht noch obendrein durch ein kostenloses Moobil Plus Ticket belohnt werden sollte. Die Idee des Seniorenbeirates zielt jedoch in eine ganz

andere Richtung, nämlich in die, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und durch das Angebot eines kostenlosen Tickets, das auch zeitlich begrenzt sein kann, den Entschluss zu erleichtern den Führerschein abzugeben.

4.4 Der frühere Antrag des Seniorenbeirates für die Einführung einer Ehrenamtskarte wurde, wie der Vorschlag unter TOP 4.3, vom Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales des Rates der Stadt Lohne in die Zuständigkeit des Landkreises verwiesen (Sitzung 12.09.2017). Die Verwaltung der Stadt Lohne kritisierte den Vorschlag als verwaltungstechnisch zu aufwändig, wurde aber durch den Ausschuss beauftragt die Einführung einer Ehrenamtskarte auf Kreisebene anzuregen.

Der Vorsitzende nahm an der o.a. Sitzung teil.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses am 12.09.2017.

Beratungsverlauf

Die Verwaltung erläuterte den Sachverhalt bevor ein Vertreter des Seniorenbeirats der Stadt Lohne seinen Antrag näher vorstellte.

Der Vertreter des Seniorenbeirats wies auf ein ähnliches Projekt der Stadt Dinklage hin, welches zurzeit geplant würde. Es wurde vorgeschlagen, falls eine eigene Ehrenamtskarte für die Stadt Lohne nicht eingeführt werden sollte, eventuell in Kooperation mit der Stadt Dinklage eine solche einzuführen. Die Ausschusmitglieder sprachen sich jedoch vorrangig für die Einführung einer landkreisweiten Ehrenamtskarte aus. Die Unterstützung des Ehrenamts, wie sie in Lohne z.B. über die Ehrung verdienter Bürger bereits erfolgt, sollte auf vielfältige Art und Weise erfolgen. Die Einführung einer eigenen Ehrenamtskarte wäre allerdings mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand verbunden.

Der Antrag, Gespräche mit der Stadt Dinklage bezüglich einer gemeinsamen Ehrenamtskarte zu führen, falls keine kreisweite Einführung einer solchen zustande käme, wurde mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen.

Der Landrat hat auf seiner eigenen Homepage (www.herbert-winkel.de) die Stärkung des Ehrenamtes bekräftigt. Zitat: „Daher möchte ich das Ehrenamt stärken, z.B. durch die Einführung einer Ehrenamtskarte“. Bei einer Veranstaltung der Seniorenunion Lohne, Ende 2017, hat er jedoch geäußert, dass er - im Gespräch mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden - empfohlen hat, „die Finger davon zu lassen“.

Bis heute ist in der Angelegenheit kein Fortschritt zu verzeichnen.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtete, dass er im Nachgang zu der durch den Seniorenbeirat organisierten Veranstaltung „Wie gefährlich sind unsere Krankenhäuser?“ vom Ratsmitglied Dr. Neubauer eine Mail erhalten hat, in der dieser sein Missfallen über den Ablauf und die Inhalte der Veranstaltung zum Ausdruck brachte. Er bot im Anhang zu seiner Mail einen Aufsatz über sog. „Killerkeime“ an. Man war im Übrigen der Auffassung, dass die Inhalte dieses Aufsatzes aus einer anderen Quelle stammten.

TOP 6 Stolpersteine

Die Aktion Missstände im öffentlichen Bereich zu identifizieren, die in erster Linie für Senioren Erschwernisse darstellen und Verbesserungsvorschläge zu machen soll fortgeführt werden. Clemens Haskamp ist weiterhin der Ansprechpartner. Im Gespräch wurde unter Anderem das Fehlen von Straßenschildern angesprochen, besonders auch die schlechte Qualität des Materials der Spazierwege im Runenbrauk. Die Mitglieder wurden gebeten aufmerksam in ihrer Umgebung zu schauen, wo etwas im Argen liegt und an Clemens weiterzumelden

TOP 7 Verschiedenes

7.1 Der Seniorenbeirat hat beschlossen sich mit einem Infostand am Stadtfest Lohne vom 08.-09.09.2018 zu beteiligen. Hans Hogeweg übernimmt die Beschaffung von Informationsmaterial. Dagmar Krapp wird an einer Besprechung teilnehmen.

7.2 Der Vorsitzende wies nochmals auf das am 07.04.2018 stattfindende Verkehrssicherheitstraining hin. Clemens Haskamp übernimmt die Information an die Presse und den Verkauf der Teilnahmekarten.

7.3 In der Diskussion von TOP 7.2 wurde angeregt über ein Fahrsicherheits-training für Fahrradfahrer – besonders für E-Bikefahrer - nachzudenken. Der Vorsitzende wird diesbezüglich mit der Kreisverkehrswacht Kontakt aufnehmen.

TOP 8 Termine

Neue Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

gez. Clemens Haskamp
Vorsitzender

gez. Hans Hogeweg
Schriftführer